

Resolution für mehr Lebensqualität

Adressaten: Zukünftige ZaPFen ausrichtende Fachschaften.

Antrag:

Die ZaPF möge beschließen:

Die ZaPF spricht ihr wohlwollendes Interesse an ewigen Frühstücken aussprechen aus. Weiterhin wäre es wünschenswert, die Möglichkeit der Einreichungen von Anträgen über Git zu realisieren. Darüber hinaus soll in Zukunft auch Tee gleichberechtigt mit Kaffee innerhalb der Arbeitskreise verteilt werden.

Begründung:

Viele ZaPFika besuchen andere BuFaTas, darunter KIF und KOMA. KIF und KOMA zeichnen sich unter anderem durch die Tradition des ewigen Frühstücks aus, dabei wird die ganze Tagung über ein Frühstücksbuffet angeboten und ständig befüllt gehalten.

Das Managen der auf einer ZaPF entstehenden Anträgen hat sowohl für Teilnehmer, als auch für die ausführende Fachschaft einige Vorteile. Zum einen wird so das Einreichen von Beschlüssen signifikant vereinfacht, da dies über ein Pull-Request getan werden kann, zum anderen hat das Tagungsbüro auf diese Weise immer Zugriff auf die aktuellste Version des Antrags. Es sei hier explizit darauf hingewiesen, dass dies nicht den aktuellen Modus des Aushängens von Anträgen vor dem Tagungsbüro ersetzen soll, sondern nur die Wege, wie ein Antrag zum Tagungsbüro kommt, erweitert.

Einige ZaPFika mögen trotz des großen Schlafmangels keinen Kaffee. Um diesen trotzdem die Möglichkeit eines Heißgetränkes nicht zu nehmen, sollte auch heißes Wasser und Teebeutel verteilt werden.

Verfasser: Björn Guth (Aachen), Jörg Behrmann (FUB), Wolfgang Bauer (Alter Sack) und der Rest des Git-Workshops